

ANTRAG

Beschluss der BAG Frieden & Internationales auf der Tagung vom 22. September 2024

*Antragsteller*in: Jakob Georg Lindenthal, Sava Stomporowski, Hans Guttenthaler,
Jörn Jakschik, Winfried Nachtwei*

Tagesordnungspunkt: TOP 2 Antragsberatungen

A4NEU2: Gesamtgesellschaftliche Resilienz und Verteidigungsfähigkeit stärken

Antragstext

1 Gemeinsam müssen wir unsere Demokratie wehrhaft machen.

2 Der Blick auf die Verteidigung durch militärische Abschreckung oder
3 unmittelbaren Waffeneinsatz muss erweitert werden. Die Einsatzbereitschaft der
4 Bundeswehr und verbündeter Streitkräfte ist eine essentielle Säule der
5 Verteidigungsfähigkeit. Doch die Stärke und Durchhaltefähigkeit unserer
6 wehrhaften Demokratie in Zeiten von hybrider Einflussnahme, bei unterschwelligen
7 Angriffen bis hin zum Verteidigungsfall kann nur durch eine in Gänze
8 funktionierende gesamtgesellschaftliche Sicherheitsinfrastruktur erreicht
9 werden. Hierzu sind das Bewusstsein der Gesellschaft, die strukturelle
10 Ausstattung des Gesamtstaates, der Logistik und Infrastruktur sowie der
11 Industrie mitsamt Lieferketten von wesentlicher Bedeutung. Neben den
12 militärischen müssen auch Bedrohungsszenarien aufgrund von hybrider
13 Kriegsführung wie Desinformation, Sabotage oder gewaltsamer Störung der
14 öffentlichen Ordnung in die Konzeption der Gesamtverteidigung eingehen.

15 Über die Verbesserung der militärischen Fähigkeiten hinaus muss der Zivilschutz
16 gestärkt werden. Er muss nach jahrzehntelanger Vernachlässigung wieder
17 angemessen ausgestattet werden sowohl für die Szenarien der zukünftigen
18 geopolitischen Lage als auch des Klimawandels und andere Einsatzszenarien wie
19 z.B. Pandemien. Es kann zur effizienten Ressourcennutzung und Koordination die
20 Einrichtung einer Zivilschutzagentur nach dem Vorbild Finnlands angestrebt
21 werden. Im Rahmen einer solchen Reform müssen Entscheidungs- und
22 Verwaltungsstrukturen auf das Funktionieren im Ernstfall ausgelegt und
23 strukturelle Dopplungen vermieden werden.

Begründung

Antrag aus der Schreibgruppe der AG Bundeswehr im Anschluss an die Rücküberweisung des Antrags A2 zur Sitzung der BAG Frieden im Mai 2024. Begründung erfolgt mündlich bzw. detailliert zur Änderungsfrist.